

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland Wie gelangen sie und erfüllen ihren Zweck?



Fotos: U. Friedl, J.H.  
Archiv Naturschutz, IULG, M. Deussen



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das  
Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL),  
Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Wie gelingen sie und erfüllen ihren Zweck?

### Vortrags-Gliederung

- Einführung: warum Blühflächen
- Förderung
- Zum Gelingen von Blühflächen:
  - Saatgut, Bodenbearbeitung, Ansaat, Anwuchspflege
  - Bestandspflege
  - Auswahl Mischungen
- Landschaftsökologische Einbindung

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland Einführung

## Warum Blühflächen?

### Vom **Bienensterben** ...

■ spätestens seit 2008:

*„Bienensterben: Das tödliche Geheimnis der rosa Wolken.  
Tausende Bienenvölker sterben durch ein Insektizid ...“*  
<https://www.zeit.de/2008/22/Bienensterben> (21. Mai 2008)

Rheinebene zwischen Rastatt und Lörrach

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland Einführung

## ... über das **Wildbienensterben** ...

- z.B. Deutschlandfunk – Forschung aktuell, 25.11.2014, 16:35 Uhr:
  - „*Artensterben: Bienchen ohne Blümchen. Neben Honigbienen und den dicken Hummeln gibt es noch Hunderte weiterer wilder Bienenarten. Diese haben in den letzten Jahrzehnten sehr zu kämpfen ...*“  
[http://www.deutschlandfunk.de/artensterben-bienchen-ohne-bluemchen.676.de.html?dram:article\\_id=304328](http://www.deutschlandfunk.de/artensterben-bienchen-ohne-bluemchen.676.de.html?dram:article_id=304328)
- z.B. Süddeutsche Zeitung, 05.05.2018:
  - „*Wilde Schwestern: Sie sind die vergessenen Verwandten der Honigbiene ...*“

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland Einführung

... zum **Bestäubersterben** ...

- „Weltbiodiversitätsrat“ (Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services - IPBES)
- Bericht zu *Bestäuber, Bestäubung und Nahrungsmittelproduktion (2016)*  
[https://www.de-ipbes.de/media/content/Bestaeuber-Broschuere\\_ipbes\\_KS.pdf](https://www.de-ipbes.de/media/content/Bestaeuber-Broschuere_ipbes_KS.pdf)



Quelle: <https://www.de-ipbes.de/>

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland Einführung

## ... zum **Insektensterben** ...

- Forschungsergebnisse des Krefelder Entomologischen Vereins 2018:
- „Die jährlich gesammelte Insektenmasse ist innerhalb der vergangenen 27 Jahre um mehr als 75 Prozent geschrumpft“ → in Naturschutzgebieten !
- Veröffentlicht im Wissenschaftsjournal PLOS ONE  
<https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0185809>



## Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland Einführung

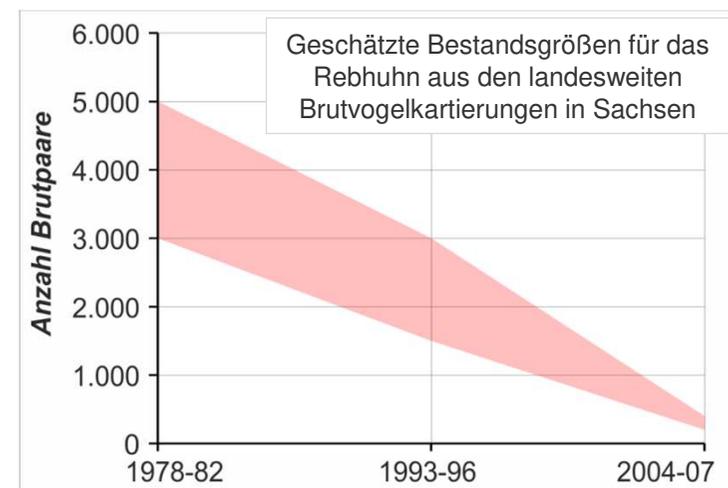
... und letztlich zum **Biodiversitätssterben** (Alles hängt zusammen)

z.B. Rückgang Insekten fressender Vogelarten:

■ GOTTSCHALK, BEEKE (2013): „*Einer der 3 wichtigsten Ursachen für den drastischen Rückgang der Rebhühner (nach RANDS, 1985; POTTS, 1986; BRO et al. 2004; PANEK, 2005; POTTS, 2012)): ... Anstieg der **Kükensterblichkeit** durch **geringe Arthropodendichten in Feldern als Folge der Pestizidanwendung (v.a. Herbizide)**“*

■ KUHNE, MOHN, HAHNKE (2013): „*Nach den ernährungsbiologischen Untersuchungen von LILLE (1996) sind **Schwebfliegenlarven** (47 %) der **Hauptbestandteil** der **Nestlingsnahrung** für die **Goldammer**.“*

<https://ojs.openagrar.de/index.php/JKA/issue/view/862>



Quelle: LfULG

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Einführung

### Warum also Blühflächen?

- Beitrag zur Wiederherstellung und Erhaltung der Artenvielfalt der Bienen, der Bestäuber und der blütenbesuchenden Insekten sowie der daran gebundenen Lebensgemeinschaften insgesamt
- Mehrung und Erhaltung von:
  - **blütenbesuchenden Insekten:** z.B. Wildbienen (Hummeln sind Wildbienen), Schwebfliegen, Fliegen allg., Schmetterlinge (Tag- und Nachtfalter), Käfer, Wespen), Wanzen, Heuschrecken, Zikaden
  - **Insekten und andere Arthropoden fressende** Fledermäuse, Vögel, Spinnen, parasitierende Wildbienen („Kuckucksbienen“)/ Wespen usw.
  - insgesamt der **Biomasse** in der Landschaft
  - damit die **Nahrungsnetze** der wild lebenden **Artengemeinschaften** der Feldflur

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Einführung



Foto: Archiv Naturschutz LfULG, M. Deussen



Foto: Archiv Naturschutz LfULG, M. Deussen



Foto: Archiv Naturschutz LfULG, M. Deussen



Foto: Archiv Naturschutz LfULG, C. Schmid-Egger



Foto: Archiv Naturschutz LfULG, C. Schmid-Egger



Foto: H. Trapp



# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland Einführung



**Aufnahmedatum: 3. November !**

Foto: Archiv Naturschutz LfULG, M. Deussen

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Förderangebote Blühflächen Sachsen

### Beitrag Sachsen im Rahmen von Förderung biodiversitätsfördernder Maßnahmen

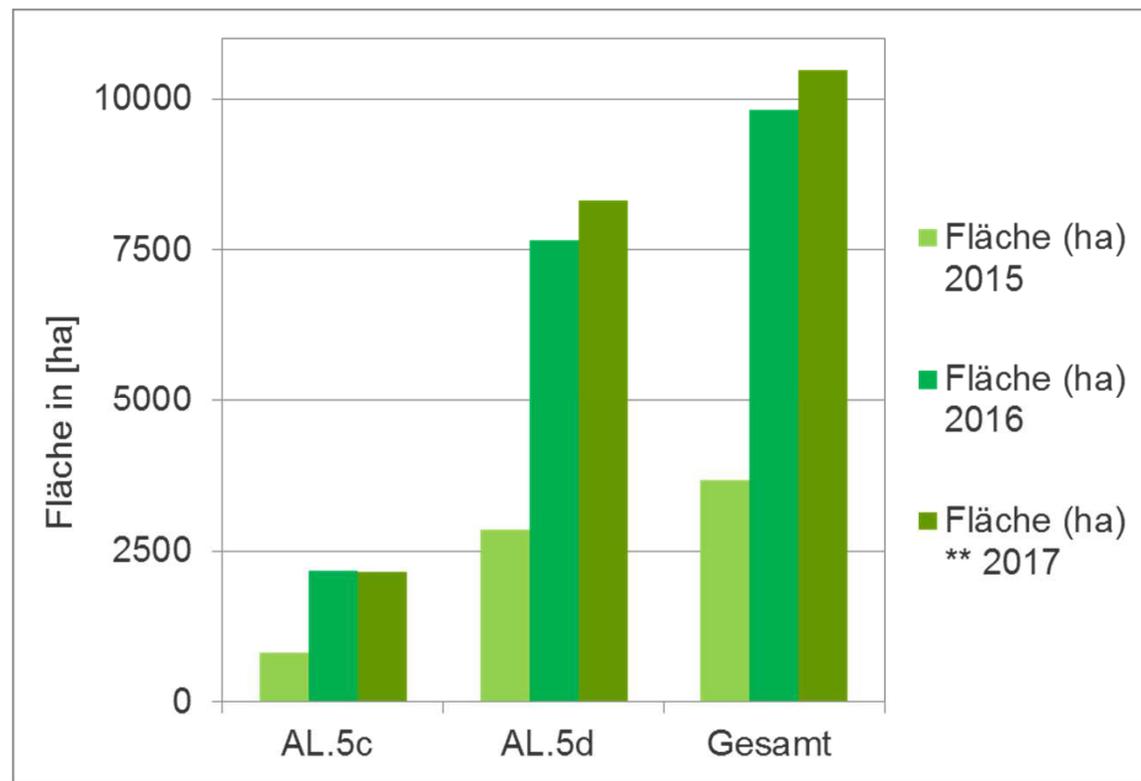
- aktuell im Rahmen des sächsischen *Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum 2014 - 2020* (EPLR)
- Hauptfinanzierung aus dem *Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes* (ELER)
- Einmalig investiv: Richtlinie Natürliches Erbe (RL NE/2014)
- Flächenförderung: Richtlinie Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (RL AUK/2015):
  - Mehrjährige Blühfläche (AL.5c)
  - Einjährige Blühfläche (AL.5d)

<https://www.smul.sachsen.de/foerderung/3313.htm>

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Förderangebote Blühflächen Sachsen

### Anwendungsumfang 2017



■ biodiversitätsbezogene  
Ackervorhaben gesamt  
(AL.5 – AL.7):  
23.000 ha

■ **AL.5c:** 2.150 ha

■ **AL.d:** 8.300 ha

■  $\Sigma$ : 10.450 ha

→ ca. 45% von AL.5 – AL.7

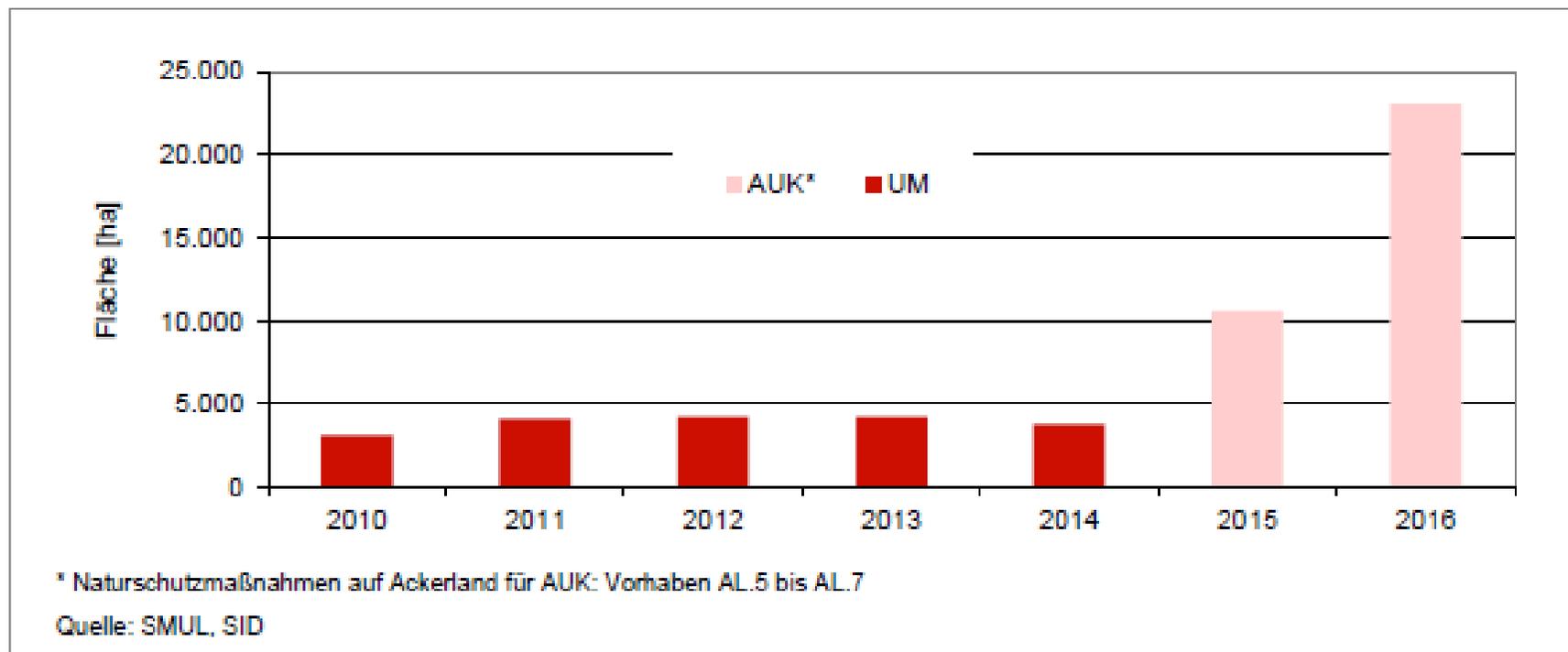
\*\* bewilligt  
(Stand 23.04.2018, Quelle: SMUL)

(Quellen Daten 2015/16: Sächsische Agrarberichte  
2016, 2017,  
<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/26607>)

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

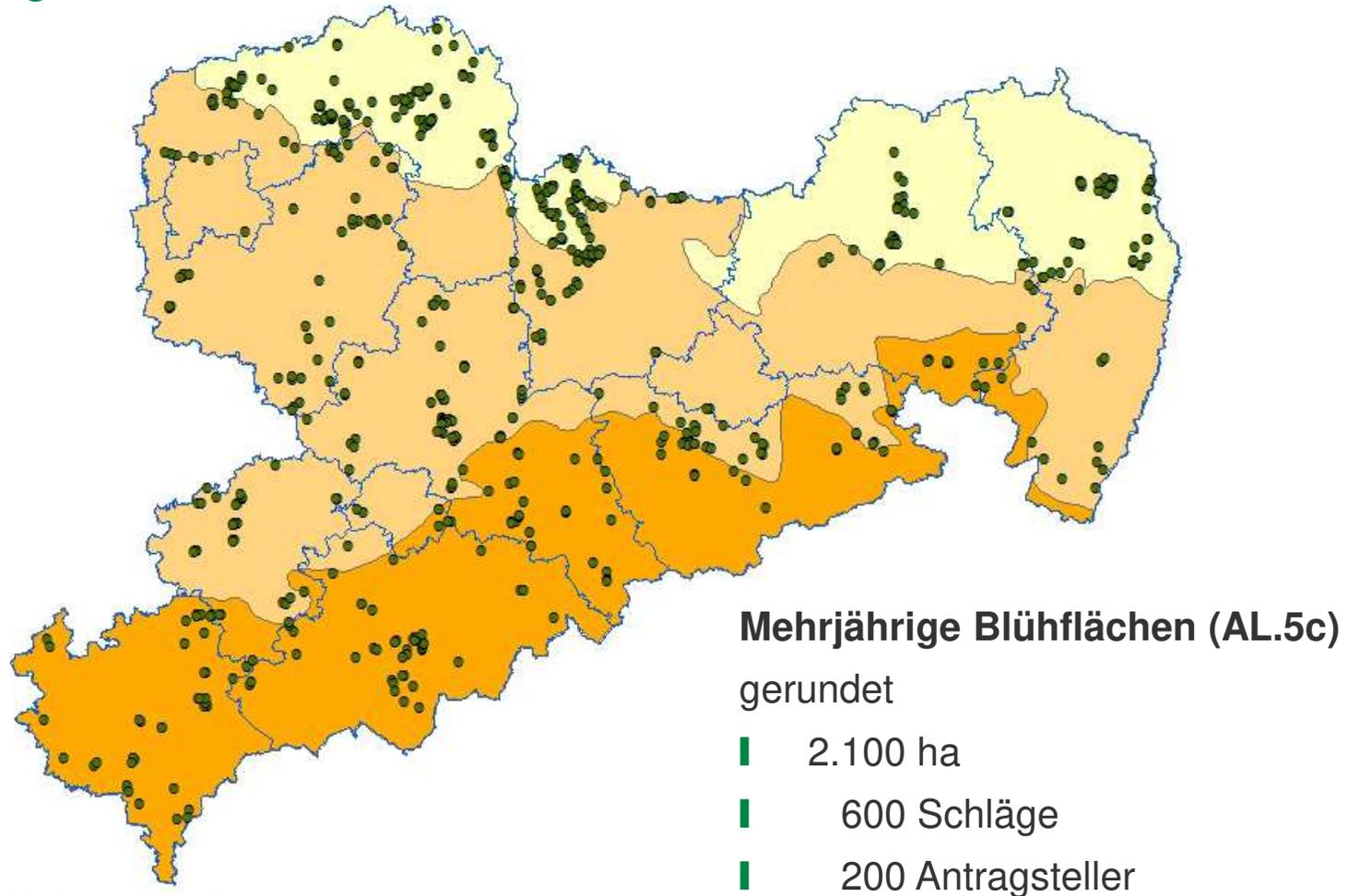
## Förderangebote Blühflächen Sachsen

### Anwendungsumfang biodiversitätsbezogene AUM auf Acker seit 2010

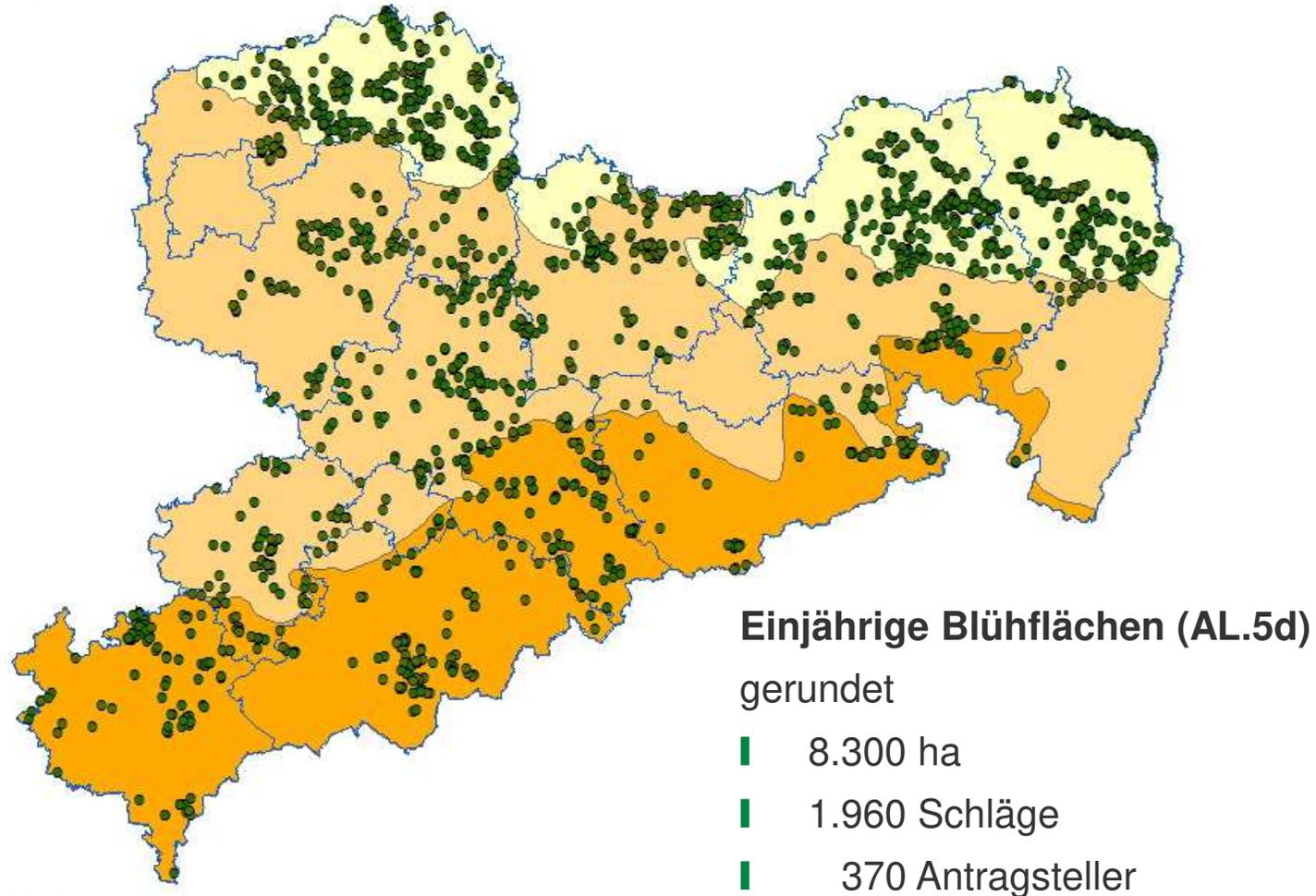


Quelle: Sächsischer Agrarbericht 2017, <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/26607>

## Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland Förderangebote Blühflächen Sachsen



## Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland Förderangebote Blühflächen Sachsen



# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Was trägt zum guten Gelingen der Blühfläche bei?

### Allgemeingültiges

- **gründliche** Saatbettbereitung: die Bodenvorbereitung ist entscheidend für den Erfolg der Ansaat.
  - Unkrautbekämpfung: sollte v.a. frei von mehrjährigen Unkräutern (z.B. Quecke, Ackerkratzdistel) sein
  - feinkrümeliges, rückverdichtetes Saatbett
  - z.B. Umbruch mittels Pflug und mehrmaliger Einsatz eines Grubbers/ mehrfaches Eggen, letzte Bodenbearbeitung vor der Ansaat maximal 5 cm tief
- Aufmischen des Saatgut: ca. 100 kg/ha Gesamtaufwandmenge
  - z.B. mit Sojaschrot, Getreideschrot, gequetschtem Mais oder einem ähnlichen Trägerstoff (z.B. trockenem Sand, Sägemehl)
  - bessere Maschinengängigkeit und gegen Entmischung der Komponenten

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Was trägt zum guten Gelingen der Blühfläche bei?

### Allgemeingültiges

- Ausbringung ist i.d.R. mit der üblichen landwirtschaftlichen Saattechnik möglich, z.B. mit praxisüblichen Drillmaschinen
- Ansaat sollte idealerweise vor Beginn feuchter Witterung erfolgen
- **unbedingt** Anwalzen oder Andrücken des Saatguts:
  - sorgt für den nötigen Bodenschluss und somit für eine gleichmäßige Keimung
  - z.B. mit Güttler- oder Cambridgewalze
- **dünne** Mulchauflagen
  - bei austrocknungs- oder erosionsgefährdeten Flächen (z. B. am Hang) oder in regenarmen Regionen
  - aus frischer, **samenarmer** Biomasse (ca. 1.000-2.000 g/m<sup>2</sup> Frischgewicht)

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Was trägt zum guten Gelingen der Blühfläche bei?

### Einjährige Blühflächen

- richtiger Zeitpunkt der Ansaat:
  - Mitte April bis Mitte Mai
  - wenn früher: Spätfrostgefahr für Kulturarten
- 1 – 2 cm tief gedrillt

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Was trägt zum guten Gelingen der Blühfläche bei?

### Mehrjährige Blühflächen

- richtiger Zeitpunkt der Ansaat:
  - Mitte August bis Mitte September (spätestens bis Ende September)
    - Kaltkeimer unter den Wildarten laufen bereits im folgenden Frühjahr auf und liegen nicht bis zum Keimen fast ein Jahr auf der Fläche
    - frühere vielfältige Blüte bereits im folgendem Frühjahr:  
für blütenbesuchende Insekten wird dadurch die Nahrungsversorgung verbessert
  - Alternativ: im Frühjahr i.d.R. so früh wie möglich: März (bis Mitte April), je früher, desto besser
- **flaches, oberflächiges Ablegen**, die Samen **nicht** in den Boden **earbeiten**:  
Wildarten sind Lichtkeimer
  - bei Drillmaschine Striegel und Säscharre hochstellen bzw. entfernen

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Was trägt zum guten Gelingen der Blühfläche bei?

### Hilfe für eine erfolgreiche Ansaat (Aussaat- und Pflege-Anleitungen)

■ online abrufbar z.B.:

■ Broschüre „Fachliche Hinweise und Empfehlungen Acker- und Grünlandmaßnahmen der RL AUK/2015“

■ wie die Maßnahmen besonders günstig umgesetzt werden können

■ [https://www.smul.sachsen.de/foerderung/download/Fachliche\\_Hinweise\\_und\\_Empfehlungen\\_AL\\_GL\\_15\\_03\\_2018.pdf](https://www.smul.sachsen.de/foerderung/download/Fachliche_Hinweise_und_Empfehlungen_AL_GL_15_03_2018.pdf)

■ Speziell nur für die Blühflächen-Fördermaßnahmen:

■ Einjährige Blühfläche (AL.5d):

[https://www.smul.sachsen.de/foerderung/download/AL\\_5d.pdf](https://www.smul.sachsen.de/foerderung/download/AL_5d.pdf)

■ Mehrjährige Blühfläche (AL.5d):

[https://www.smul.sachsen.de/foerderung/download/AL\\_5c.pdf](https://www.smul.sachsen.de/foerderung/download/AL_5c.pdf)

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Was trägt zum guten Gelingen der Blühfläche bei?

### Hilfe für eine erfolgreiche Ansaat (Aussaat- und Pflege-Anleitungen)

- Landesverwaltung Sachsen-Anhalt
  - [http://lebensraum-brache.de/wp-content/uploads/2016/03/15\\_handempfehl\\_bluestreifen-1.pdf](http://lebensraum-brache.de/wp-content/uploads/2016/03/15_handempfehl_bluestreifen-1.pdf)
- bei Verband sowie Anbieter Wildpflanzen/ Wildpflanzenmischungen:
  - <https://www.rieger-hofmann.de/wissenswertes/mischungen/wissenswertes-zu-mischungen.html>
  - <https://www.rieger-hofmann.de/service/downloads.html>
  - <https://www.saaten-zeller.de/hinweise-fuer-eine-erfolgreiche-ansaat>
  - <https://www.natur-im-vww.de/service/wildpflanzen-praxistipps/>
- Verschiedene andere Saatgut-Anbieter stellen mittlerweile und zunehmend ähnliche Serviceinformationen zur Verfügung

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Was trägt zum guten Gelingen der Blühfläche bei?

### Anwuchspflege

#### Mehrjährige Blühflächen

- Schröpfschnitt:
  - im 1. Jahr (Herbstaat) bzw. im Jahr (Frühjahrssaat) nach der Ansaat
    - 1 (bis 3) Mulchschnitte
    - gegen Konkurrenz spontan auflaufender Wildkräuter → Mai/Juni
    - vor Samenreife unerwünschter Arten (z. B. Melde, Gänsefuß, Acker-Kratzdistel) → Juli/August
      - „bevor die Bestände deutlich „überkniefhoch“ werden“
  - in mindestens 10-15 cm Höhe
    - zur Schonung der aufgelaufenen Keimlinge und Jungpflanzen der angesäten Arten

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Was trägt zum guten Gelingen der Blühfläche bei?

### Erhaltungspflege

#### Mehrjährige Blühflächen

- +/- regelmäßige Bestandspflege dient dem Erhalt blütenreicher Beständen
- ab 1. Jahr nach Ansaat (Herbstaat) bzw. im Jahr der Ansaat (Frühjahrssaat)
- i.d.R. 1 Schnitt pro Jahr → **Fördermaßnahme AL.5c: ab 15.9. !**
  - je früher, desto besser
- Allgemein: je nach Aufwuchsmasse ein- bis zweimal pro Jahr
- möglichst gestaffelt:
  - **Schutz der Insekten/ Tierwelt insgesamt bei Pflege integrieren**

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Was trägt zum guten Gelingen der Blühfläche bei?

### Erhaltungspflege

#### Mehrjährige Blühflächen

- **starke Verluste** bei Tieren:
  - bei insbesondere großflächiger, großmaschineller Pflege **blühender** Bestände
  - ohne ungemähte Bereiche können Brut und Entwicklungszyklen nicht abgeschlossen werden
    - die Populationen der blütenbesuchenden Insekten werden stark reduziert
    - keine Nachkommen
    - schleichendes lokales Aussterben
- z.B. Tagfalter überdauern als Ei, Raupe oder Puppe bis in das folgende Jahr, oftmals an die Halme oder Blätter der überjährigen Vegetation angehängt

## Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland Was trägt zum guten Gelingen der Blühfläche bei?



Quelle: LANU (2015)

[https://www.lanu.de/de/Service/Publikationen/Publikationen\\_Detail/id/Bl%C3%BChende+Wiesen+f%C3%BCr+Sachsens+Schmetterlinge-127](https://www.lanu.de/de/Service/Publikationen/Publikationen_Detail/id/Bl%C3%BChende+Wiesen+f%C3%BCr+Sachsens+Schmetterlinge-127)  
25 | 21. Januar 2019 | Michael Deussen

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Was trägt zum guten Gelingen der Blühfläche bei?

### Erhaltungspflege

#### Mehrjährige Blühflächen

- **Fördermaßnahme AL.5c:**
- Teilflächenpflege möglich, da keine Verpflichtung zur Pflege
  - z.B. von Jahr zu Jahr halbseitiges Wechseln
  - oder z.B. überjähriges Belassen von ungemähten Streifen
- ein Teil der Tierwelt kann in den ungemähten Bereichen überdauern, sich vermehren und ggf. wieder ausbreiten

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Was trägt zum guten Gelingen der Blühfläche bei?

### Erhaltungspflege

#### Mehrjährige Blühflächen

##### ! Mähen !

- Schwere und Anzahl der Beeinträchtigungen der Tierwelt so gering wie möglich halten
- ! schneiden wie beim Heuschnitt, **kein Mulchen!**
- ! ohne Aufbereiter oder weitere zusätzliche Bearbeitungsgänge und –technik
- ! in mindestens 10-15 cm Höhe
- ! Schnittgut auf Fläche liegen lassen
- ! ohne weiteres Bearbeiten, kein Zerkleinern, kein Wenden, kein Schwaden usw.

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Auswahl geeigneter Blühmischungen

### Welche Blühmischung soll's denn sein?

- Pflanzenartenzusammensetzung das „A und O“ einer Blühmischung
- z.B. Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e.V.:
  - *„... Brandenburger Bienenweidegemisch ... speziell für die Begrünung ... auf leichten Böden entwickelt und an verschiedenen Standorten erfolgreich getestet.“*
  - gewisses Qualitätsmerkmal
  - Anbieter vergleichen, u.U. „Genese und Herkunft“ einer Mischung vergleichen
  - *„... leichte Böden“*: also nicht für jeden Standort geeignet
  - Erfolg der Ansaat davon abhängig → damit u.U. auch die Nachwirkungen

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Auswahl geeigneter Blühmischungen

### Welche Blühmischung soll's denn sein?

- Beispiel: „*Brandenburger Bienenweide*“ ist nicht immer = „*Brandenburger Bienenweide*“
  - schnell mal im Internert recherchiert: gleich die ersten drei Anbieter: jeweils sowohl verschiedene Artenzusammensetzung als auch Mischungsanteile
- keine geschützten Markennamen, jeder kann nennen, wie er will, auch dieselben Namen
- Artenzusammensetzung und Gewichtsanteile von Jahr zu Jahr anders, je nach Marktlage
  - immer genau gucken, was man bekommen würde, falls man etwas Bestimmtes will

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Auswahl geeigneter Blühmischungen

### Welche Blühmischung soll's denn sein?

- auf Acker Konkurrenz-/ Folgeprobleme bei Wiederinkulturnahme vermeiden/ eingrenzen
  - keine Gräser (auch wegen der Konkurrenz in der Blühfläche)
  - ackerbaulich relevante „Unkräuter“
    - Kornblume, Mohn, diverse Kreuzblütler vielfach unerwünscht
  - keine Kreuzblüter in Raps-Fruchtfolge (Nematoden und Folgeverpilzung): z.B. kein Gelbsenf, aber Ölrettich-Sorten
  - Senf und Ölrettich in Zuckerrüben-Fruchtfolge
    - Rübenzystemnethoden resistente Sorten verwenden

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Auswahl geeigneter Blühmischungen

### Welche Blühmischung soll's denn sein?

- kein Buchweizen vor Zuckerrüben: Durchwuchs aus Ausfallsaat, läuft im Frühjahr zeitig und über einen langen Zeitraum auf, Bekämpfung nicht einfach
- Gelbsenf aus Ausfallsaat im Ökolandbau schwierig zu händeln
- Mariendistel: Wurzel ist zähes Überdauerungsorgan

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Auswahl geeigneter Blühmischungen

### Welche Blühmischung soll's denn sein?

- für Vielfalt blütenbesuchender Insekten: Vielfalt in die Ansaatmischung
  - z.B. Wildbienen (Empfehlungen aus Machbarkeitsstudie):
  - die wichtigsten Pflanzenfamilien/-gattungen:
    - Doldenblütler (Apiaceae)
    - Korbblütler (Asteraceae)
    - Kreuzblütler (Brassicaceae)
    - Glockenblumen (Campanula)
    - Hülsenfrüchtler (Fabaceae, je kleinblütige und großblütige)
    - Lippenblütler (Lamiaceae)

## Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland Auswahl geeigneter Blümmischungen



# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Auswahl geeigneter Blühmischungen

### Welche Blühmischung soll's denn sein?

- Eine für viele Wildbienen (und viele andere blütenbesuchende Insekten) taugliche Mischung ist auch für Honigbienen tauglich, aber nicht unbedingt auch umgekehrt
- Einschränkung ggf. beim Honigertrag?
- Honigbiene verdrängt Wildbiene (bei Trachtengpässen) und nicht umgekehrt

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Auswahl geeigneter Blühmischungen

### Welche Blühmischung soll's denn sein?

- Von März bis Oktober einen dauerhaften Blütenhorizont bieten
- z.B. Wildbienen begünstigende Mischung → möglichst in Kontakt mit Nisthabitaten anlegen (~ max. Distanz 300 m)
- Großteil der Wildbienen (und andere profitierende Artengruppen): Bodennester; weiterhin: in Totholz, toten Pflanzenstängeln, Schneckengehäusen u.a.
- Naturnahe Landschaftselemente, Böschungen, Feldgehölze, Hecken, Waldränder, Ruderalfluren, mageres Grünland, usw., v.a. möglichst mit Offenboden

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Auswahl geeigneter Blühmischungen

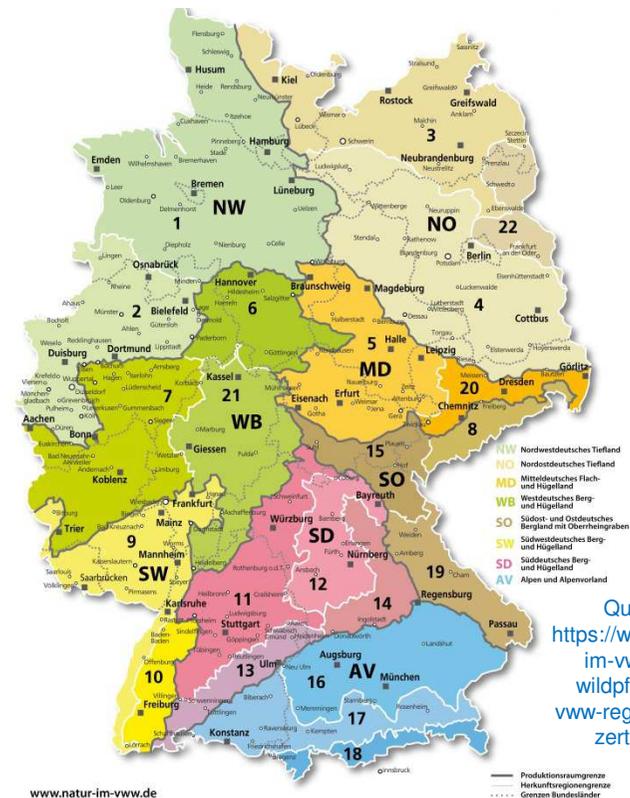
### Unterschiede zwischen ein- und mehrjährigen Blühmischungen

	einjährige	mehrjährige
Artenzahl	wenige	viele
Artenherkunft	Kultursorten	v.a. Wildarten
Blühdauer	begrenzt: Mai/Juni bis September/Oktober (November)	Gesamte Vegetationsperiode
Pflanzenfamilien/-gattungen, Blütentypen	wenig vielfältig	vielfältig
profitierende Arten	wenige, wegen geringerer Blüten- und Strukturvielfalt	viele, wegen höherer Blüten- und Strukturvielfalt
Standortkonstanz	gering, da i.d.R. rotierend; es können sich <u>keine</u> ausdauernden Populationen davon profitierender Tierarten etablieren	hoch, da mehrere Jahre ortsfest; es können sich ausdauernden Populationen davon profitierender Tierarten etablieren

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland Auswahl geeigneter Blümmischungen

## Gebietseigenes Saatgut (i.d.R. nur für mehrjährige Blühflächen)

- standortgerechtes Saatgut: u.a. trockene, feuchte, nährstoffarme Standorte beachten
  - möglichst regionalspezifisches Saatgut („gebietseigene Verwendung“, „Regiosaaten“)
    - Wildarten
    - Anpassung an die speziellen, regionalen Umwelt- und Standortbedingungen (Boden, Niederschläge, Klima) innerhalb der *Herkunftsregionen*
    - Anbau und Vertrieb erfolgt innerhalb größerer sogenannter *Produktionsräume*
- bei der Saatgut-Bestellung beachten



# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland Auswahl geeigneter Blümmischungen

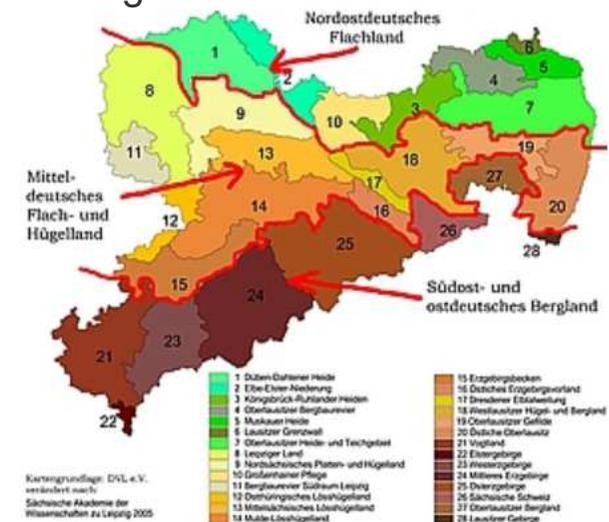
## Gebietseigenes Saatgut

- Bei Verwendung der Arten innerhalb der Region ist (eher) sichergestellt, dass sich die Arten auf den Standorten etablieren und aufgrund ihrer Anpassungen auch die gewünschten Funktionen übernehmen können.
- Insbesondere artenreiche und vielgestaltige Wildartenmischungen sichern lange und ausdauernde Blühaspekte
- Informationen:

- <https://divergen.lpv.de/gebietseigenes-saatgut.html>  
(DVL Landesbüro Sachsen)

- Bezugsquellen:

- <https://www.natur-im-vww.de/bezugsquellen/graeser-und-kraeuter/>
- <https://www.saaten-zeller.de/regiosaatgut>



Quelle: <https://divergen.lpv.de/gebietseigenes-saatgut/herkunftskulisse.html>

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Auswahl geeigneter Blühmischungen

### Ökologische Vorrangflächen/ EFA-Flächen („Greening“)

#### „Brache ohne Erzeugung“ (Typ 062)

- Gezielte Ansaat zur Begrünung möglich: Blühmischung
- Bewirtschaftungsausschluß 1.4.- 30.6. zu beachten:
- einjährige Blühmischung
  - bis 31.3. feinkrümeliges Saatbett und Ansaat nicht sicher leistbar
  - v.a. aber Spätfrostgefahr für Keimlinge → überwiegend Kulturarten
- mehrjährige Blühmischung
  - Ansaat im Spätsommer des Vorjahres optimal
  - sofern Witterung günstig bis 31.3. unproblematisch → überwiegend Wildarten

# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

## Auswahl geeigneter Blühmischungen

### Ökologische Vorrangflächen/ EFA-Flächen („Greening“)

Alternative seit 2018: „**Bienenweide pollen- und nektarreiche Arten**“

- Typ 065: einjährige
- Typ 066: mehrjährige
  - Saatbettherstellung und Ansaat bis 31.5. möglich !
- Listen „Zulässige Arten von nektar- und pollenreichen Pflanzen“ beachten:  
[https://www.landwirtschaft.sachsen.de/download/SN18\\_EFA\\_Bienenweide.pdf](https://www.landwirtschaft.sachsen.de/download/SN18_EFA_Bienenweide.pdf)
- Einige Saatguthändler bieten bereits den Vorgaben entsprechende Blühmischungen an

## Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland Individuelle Einflußmöglichkeiten

... bei Förderflächen ...

- trotz Reglementierungen und Vorgaben über das Zwingende/ Nötigste hinaus Spielräume zur für die Tierwelt optimaleren Maßnahmeumsetzung nutzen

z. B.

- Blühflächen (auch einjährige) bzw. ungemähte Bereiche über Winter belassen: Nahrung, Deckung, Überwinterung



## Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland Individuelle Einflußmöglichkeiten



# Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland

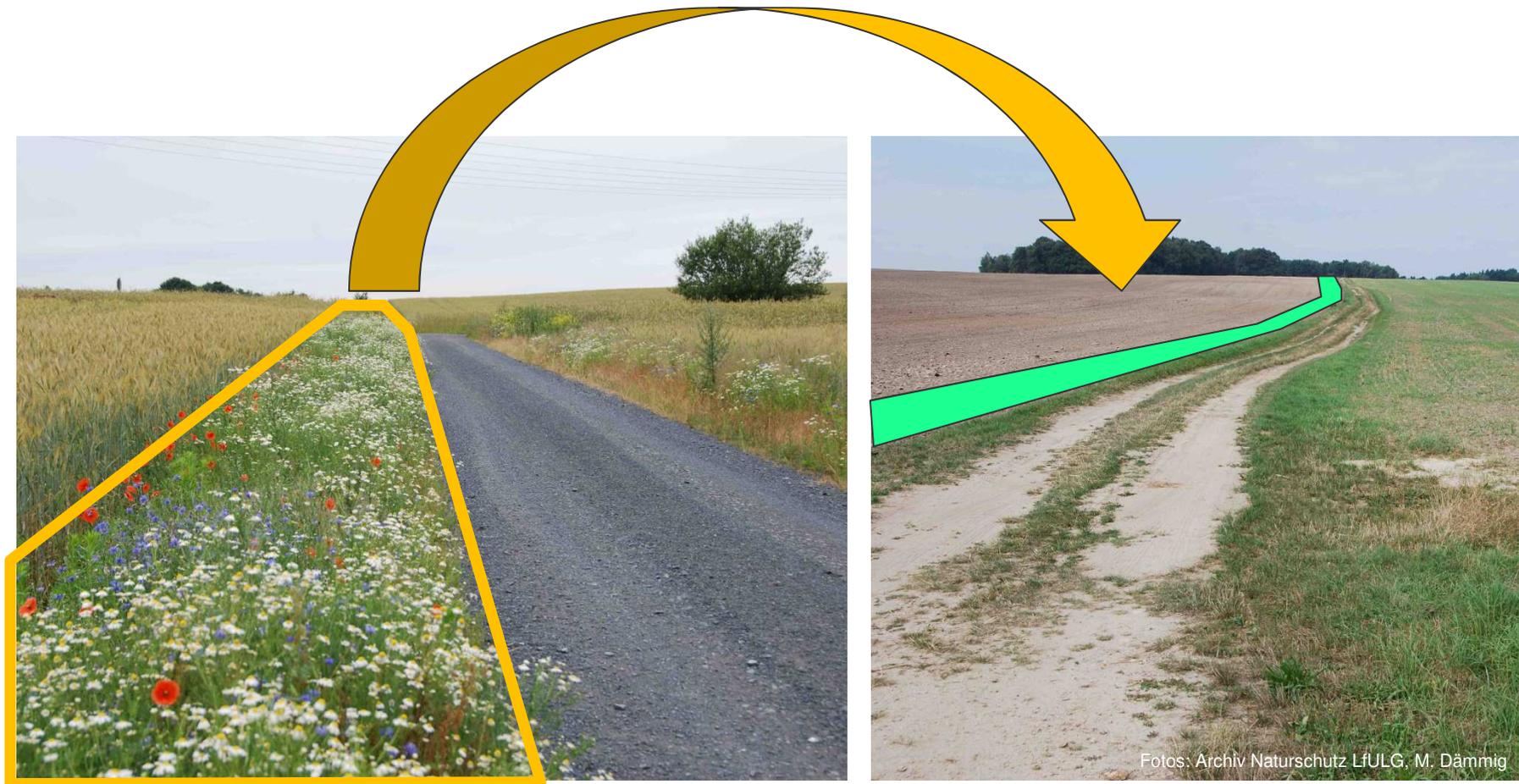
## Individuelle Einflußmöglichkeiten

... z. B.

- großflächigen „Mähtot“ vermeiden, zeitversetzt pflegen
- mind. zwei verschiedene Blümmischungen nebeneinander (v.a. bei einjährigen Blühflächen), über mehrere Schläge möglichst viele unterschiedliche Blümmischungen
- Blühflächen im räumlichen Kontakt mit naturnahen Landschaftselementen, Böschungen, Feldgehölzen, Waldrändern, Ruderalfluren, usw., v.a. möglichst mit **Offenboden**



## Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland Individuelle Einflußmöglichkeiten



## Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland Individuelle Einflußmöglichkeiten



Foto: Archiv Naturschutz LfULG, H. Ballmann

## Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland Wie gelingen sie und erfüllen ihren Zweck?

Vielen Dank



Foto: Archiv Naturschutz LfULG, M. Deussen

## Ein- und mehrjährige Blühflächen auf Ackerland Demonstrations- und Versuchsanlagen Blümmischungen LfULG



### Feldtage 2019

- Baruth: 23. Mai**
- Pommritz: 6. Juni**
- Salbitz: 18. Juni**
- Nossen: 21. Juni**
- Christgrün: 27. Juni**
- Forchheim: 2. Juli**